

Freitag, 9. April 2010

Junge Herner Sport-Taucher wie die Astronauten

Ein kleines bisschen durften sich die jungen Herner fühlen wie berühmte Astronauten. Das All haben sie zwar nicht bereist, dafür aber das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln, die Trainingsstätte für Raumfahrer.

Die Jugendlichen der Herner Sport-Taucher (HST) erlebten dort, wie sich das anfühlt: Schwerelosigkeit. Das Zentrum im Stadtteil Porz verfügt über ein Becken, in dem die Astronauten das Fehlen gewohnter Gravitation üben können. Für den HST-Nachwuchs bedeutete der Ausflug „spannende und unvergessliche Eindrücke“, so Gerd Biedermann von den Sport-Tauchern. Sie wurden während ihrer Köln-Reise von den Jugend-Ausbildern Sibylle Wasgindt und Michael Ortel sowie 20 erfahrenen Tauchern begleitet.

Ein Höhepunkt war das Passieren eines MIR-Modells. Die Herner durchtauchten die Simulation einer Luftschleuse der Raumstation. Die Erfahrung, unter welchen Bedingungen Astronauten leben und arbeiten, werde den Hernern in „beeindruckender Erinnerung“ bleiben, so Biedermann. Je